

Schlussbericht

zum Vorhaben

Thema:

**Netzwerk für die Bioenergieregion Mecklenburgische
Seenplatte**

Zuwendungsempfänger:

**ARGE Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte
GbR**

Förderkennzeichen:

22009109

Laufzeit:

01.06.2009 bis 31.07.2012

Datum der Veröffentlichung:

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) als Projektträger des BMELV für das Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe unterstützt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.



Abschlussbericht der Bioenergie-Region Mecklenburgische Seenplatte

im

Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“

Förderphase 1.0 (01.06.2009 – 31.07.2012)

Gliederung:

1. Einleitung
2. Die Organisation
 - 2.1. Projektorganisationsstruktur
 - 2.2. Mitarbeiter
3. Inhalt und Zielerreichung der Teilprojekte
 - 3.1. Projektbezogene Zielsetzungen
 - 3.2. Ergebnisse der Teilprojekte
 - 3.3. Beschreibung des regionalen Entwicklungsprozesses
 - 3.4. Zielerreichung der im REK dargestellten Gesamtstrategie
 - 3.5. Auswertung und Erfolge in der Netzwerks- und Öffentlichkeitsarbeit
 - 3.6. Auswertung und Erfolge in der regionalen Wertschöpfung
 - 3.7. Auswertung und Erfolge im Wissenstransfer
 - 3.8. Auswertung und Erfolge im Konfliktmanagement
 - 3.9. Auswertung und Erfolge im Verstetigungsprozess
4. Endergebnis und Fazit

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



1. Einleitung

Die Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte (BMELV-Förderkennzeichen 22009109) hat im Rahmen der Förderphase 1.0 des Bioenergie-Regionen Bundeswettbewerbes (01.09.2009 – 31.07.2012) anhand positiver und tragfähiger Beispiele sowie der Übernahme von Verantwortung durch lokale und regionale Akteure Informationen und Instrumente entwickelt, die das regionale Bewusstsein für den Umgang mit stofflichen und energetischen Ressourcen sowie Klima und Umwelt in der Planungsregion geschärft haben.

Als Initiatoren und Motoren dieser Projektphase haben sich 4 regionale Unternehmen dieser anspruchsvollen Umsetzung der definierten Teilprojekte gestellt.

Im Vordergrund stand dabei immer die Investition in Wissen und die Verbreitung dessen. Ziel war es, über den Weg der definierten Einzelprojekte, deren Vernetzung und Multiplikation im kommunalen, wirtschaftlichen und privaten Bereich der Region, das Thema Bioenergie in kooperativer und strategischer Verbindung mit anderen Entwicklungsstrategien zu bearbeiten und damit zielgerichtete Impulse für den regionalen Ausbau von Bioenergie zu setzen.

2. Die Organisation

2.1. Projektorganisationsstruktur

Als Initiatoren und Motoren der Projektphase 1.0 haben sich 4 regionale Unternehmen:

- Stadtwerke Neustrelitz GmbH,
- Arge Bioenergie Bollewick GbR,
- Müritz Biomassehof GbR,
- Kompetenzzentrum Regiostrom Ivenack GmbH

zur ARGE Initiative Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte GbR zusammengeschlossen, um diese anspruchsvolle Zielsetzung zu erreichen und die definierten Teilprojekte umzusetzen.

Geschäftsführer

Kontakt

Bankverbindung

Gesellschafter

Frank Schmetzke

Tel.: 03981 - 474124

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Stadtwerke Neustrelitz GmbH

Fax: 03981 - 474138

Konto: 30019481

Projektleitung

Mail: info@seenplatte-bioenergie.de

BLZ : 15051732

Falk Roloff-Ahrend

Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Steuer-Nr.: 075/156/00463



Jedes dieser Unternehmen konnte dabei bereits erfolgreich auf eigene Projekte zur Nutzung von Bioenergie zurückgreifen. Diese Gesellschaft wurde am 24.06.2008 in Bollewick gegründet und vereint kommunale und private Unternehmen zur Erfüllung des Projektziels. Dabei wurde in nicht kommerzieller Weise mit regionalen Branchenverbänden, Interessensvertretungen, Vereinen und Verbänden, Gebietskörperschaften und Verwaltungen, NGO's sowie Einzelpersonen und Unternehmen kooperiert, die das Anliegen der Initiative unterstützten. Zum alleinigen geschäftsführenden Gesellschafter dieser Initiative wurde die Stadtwerke Neustrelitz GmbH am 01.02.2011 benannt.

2.2. Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat zum 01.06.2009 einen Projektleiter und zum 01.02.2010 eine Projektassistentin für die Umsetzung der definierten Teilprojekte eingestellt. Zum ehrenamtlichen Geschäftsführer der Initiative ist der Geschäftsführer der Stadtwerke Neustrelitz GmbH bestellt.

Name	Vorname	Beruf	Tätigkeit
Schmetzke	Frank	Dipl. Ökonom	Geschäftsführer
Roloff-Ahrend	Falk	Dipl. Forsting.	Projektleiter
Trebbow	Daniela	Dipl. Betriebswirtin	Projektassistentin

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
 Projektleitung
 Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
 Fax: 03981 - 474138
 Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
 Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
 Konto: 30019481
 BLZ : 15051732
 Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3. Inhalte und Ziele der Teilprojekte

3.1. Projektbezogene Zielsetzungen

Im Rahmen des Regionalentwicklungskonzeptes der Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte hat man folgende Schwerpunkte zur Zieleerreichung gesetzt:

1. Grundlagen und begleitende Untersuchungen
 - a. „Sozioökonomie des Energiekonsums“ – Region Mecklenburgische Seenplatte
 - b. Potenzialbestimmung Bioenergie in der Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte

2. Wertschöpfungsketten
 - a. Stoffliche und energetische Mehrfachnutzung von alternativen Öl-, Faser- und Energiepflanzen
 - b. Stoffliche und energetische Optimierung inner- und überbetrieblicher Kreisläufe der Bio-Geflügelhaltung

3. Energieeffizienz
 - a. Kommunalen Klimaschutz durch Effizienz und Erneuerbare Energien
 - b. Nutzung von erneuerbaren Energien zur Kraft-Wärme-Kopplung und Wärmenutzung in kommunal-bürgerfinanzierten Fernwärmenetzen

4. Kommunikation
 - a. Stärkung von Vermittlungskompetenzen für nachhaltige Entwicklung, Landnutzung und Energie

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.2. Ergebnisse der Teilprojekte

3.2.1. Sozioökonomie des Energiekonsums in der Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte

Zeitraum: 2009 - 2012
Partner: Hochschule Neubrandenburg
Budget: 25.000,00 €

Ziel dieses Teilprojektes war es, einen wissenschaftlich fundierten Erkenntnisstand zum Energiekonsum insbesondere gegenüber Erneuerbaren Energien von Verbrauchern und relevanten Akteuren in der Region zu erhalten und wichtige Ableitungen daraus für das weitere Vorgehen zu erhalten.

Die Ergebnisse der Haushaltsbefragung zeigen, dass der typische Befragte im mittleren Alter zwischen 45 und 54 Jahren ist, im Zwei-Personen-Haushalt lebt, einen relativ hohen Bildungsabschluss besitzt, als Angestellter bzw. als Beamter arbeitet und sein durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen bei knapp 2.000 Euro liegt.

Die Mehrzahl der Befragten (rd. 80 %) sind Eigenheimbesitzer, deren durchschnittliche Wohnfläche 109 m² beträgt. Auffällig ist die Vielzahl von Häusern jüngeren Baujahres - bei fast der Hälfte der Befragten liegt das Baujahr der Wohngebäude zwischen 1990 und heute. Das Alter der Heizungsanlagen wird von den meisten Befragten mit 11 bis 20 Jahren angegeben. Hauptsächlich werden konventionelle Heizmittel wie Erdgas und Heizöl verwendet. Etwa 40 % haben als Heizungsunterstützung einen Kamin, der größtenteils mit Holz beheizt wird. Über die Hälfte der Befragten nutzen keine zusätzlichen Heiztechnologien. Bei 70 % der Befragten sind in den nächsten drei Jahren im Bereich der Heizung keine Änderungen geplant.

Bei der Abfrage der Kenntnis von Begriffen aus dem Klima- und Energiebereich waren den meisten Personen die allgemeinen Begriffe Klimaschutz und Erneuerbare Energien bekannt. Die Einschätzung der Wichtigkeit bestimmter Themen ergab, dass Gesundheit, Familie, Frieden, Soziale Sicherheit, Arbeit und Einkommen sowie Bildung als sehr wichtig erachtet werden, dagegen Umweltschutz, Verkehr und Kultur in der Wichtigkeit

Geschäftsführer

Kontakt

Bankverbindung

Gesellschafter

Frank Schmetzke

Tel.: 03981 - 474124

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Stadwerke Neustrelitz GmbH

Fax: 03981 - 474138

Konto: 30019481

Projektleitung

Mail: info@seenplatte-bioenergie.de

BLZ: 15051732

Falk Roloff-Ahrend

Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Steuer-Nr.: 075/156/00463



etwas zurücktreten. Die erneuerbaren Energieträger Solar, Wind, Wasser und Erdwärme gelten von der Mehrheit der Befragten als sehr umweltfreundlich. Erdgas und Biomasse werden im Großen und Ganzen als umweltschonend eingestuft, aber anhand einer Bewertungsskala eher mittig eingeordnet.

Generell sind die Befragten dem Einsatz Erneuerbarer Energien gegenüber positiv bis sehr positiv eingestellt. So kann sich auch der Großteil der Befragten vorstellen eine umweltschonendere Energieversorgung zu wählen. Am häufigsten konnten sich die befragten Personen Solarenergie als Energieversorgung vorstellen. Solar, Wind und Erdwärme werden als die wichtigsten Erneuerbaren Energien eingestuft - sei es in Bezug auf Umweltfreundlichkeit, auf die präferierte Art der Energieversorgung oder bei der Einschätzung der Zukunftsaussichten. Biomasse schneidet demgegenüber bei den unterschiedlichen Bewertungen eher im mittleren Bereich ab.

Die Mehrheit der Befragten überprüft ihren jährlichen Energieverbrauch und versucht nach eigener Aussage intensiv bis sehr intensiv Energie zu sparen. Die durchschnittlichen jährlichen Ausgaben für Strom liegen bei 755 € und für Wärme bei 1.157 €. Bei der Wahl der Energieversorgung sind vor allem der Preis und die Versorgungssicherheit sehr wichtig. Rund die Hälfte der Befragten ist nicht bereit, für die Nutzung Erneuerbarer Energien mehr zu bezahlen, ein weiteres Drittel würde höchstens 10 % mehr zahlen.

Mehr als die Hälfte der befragten Personen gab an, mit der Informationspolitik der Energieversorger und Gemeinden bezüglich Erneuerbarer Energien zufrieden zu sein. Die Unzufriedenen wünschen sich allgemein mehr Aufklärung und konkrete Informationen, aber auch zu Erneuerbaren Energien werden spezielle Informationen gefordert. Dabei sind Angaben zur Wirtschaftlichkeit (z.B. zu Preis-Leistungsverhältnis oder Anschaffungskosten von Anlagen), Fördermöglichkeiten und Informationen zu geplanten Maßnahmen wichtig. Von den Stadtwerken bzw. Energieversorgern werden konkretere, übersichtlichere und häufigere Informationen zu Preisen und Abrechnungen gewünscht.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



Die Ergebnisse der Experteninterviews verdeutlichen, dass in den Gemeinden und Unternehmen der Akteure grundsätzlich eine positive Einstellung gegenüber Erneuerbaren Energien herrscht. Ein Großteil der Befragten hält die bessere Ausschöpfung und den sparsameren Umgang mit Erneuerbarer Energien zukünftig, vor dem Hintergrund der zur Neige gehenden fossilen Energieträger, von wesentlicher Bedeutung. Einige Akteure gaben zu bedenken, dass sie dabei global gesehen nicht nur der Biomasse bzw. Biogas zukünftig Einfluss beimessen, sondern ebenso den natürlichen sofort vorhandenen Energien wie Wind, Wasser, Sonne und Erdwärme.

Die Vorteile der Erneuerbaren Energien sieht die Mehrheit der Befragten erstrangig in der regionalen Wertschöpfung, der dezentralen Energieversorgung und in einer autarken Gemeinde. Nachteile werden allerdings in den hohen Investitionskosten für den Anlagen- und Fernwärmenetzbau sowie in Negativeffekten auf die Landschaft, wie die Gefahr von Abholzungen und Monokulturen, gesehen.

Die derzeitige Wärmeenergieversorgung in den Gemeinden und Unternehmen der Akteure findet zum größten Teil über die fossilen Energieträger Erdöl und Erdgas sowie über die Fernwärme statt. Photovoltaikanlagen und Biomasse-/Biogasanlagen zählen zu den meist genannten bereits vorhandenen Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien für die Wärmeversorgung. Weitere Planungen bzw. Überlegungen für die Nutzung gemeinschaftlicher Anlagen zur Wärmeenergieversorgung sind in hohem Maß vorhanden und beziehen sich auf die Energieträger Biomasse und Biogas. Für die regionale Energieversorgung in der Region Mecklenburgische Seenplatte wird den nachwachsenden Rohstoffen eine große Bedeutung zugeschrieben. Dorfzentralheizungen werden für die ländliche Region als eine gute Lösung für die Energieversorgung angesehen. Die Haltung der Einwohner gegenüber Maßnahmen zur Nutzung Erneuerbarer Energien wird dagegen eher als skeptisch eingestuft.

Die Ergebnisse der Studie zeigen eine grundsätzlich positive Haltung der privaten Haushalte, Gemeinden und Unternehmen der Region gegenüber Erneuerbaren Energien, wobei Biomasse

Geschäftsführer	Kontakt	Bankverbindung	Gesellschafter
Frank Schmetzke	Tel.: 03981 - 474124 Fax: 03981 - 474138 Mail: info@seenplatte-bioenergie.de Web: www.seenplatte-bioenergie.de	Sparkasse Mecklenburg-Strelitz Konto: 30019481 BLZ : 15051732 Steuer-Nr.: 075/156/00463	Stadwerke Neustrelitz GmbH



in den verschiedenen Abfragen v.a. im Rahmen der Haushaltsbefragung hinter Sonne, Wind und Erdwärme erst im mittleren Einschätzungsbereich zu finden ist.

Regionalwirtschaftliche Vorteile von Bioenergie sind der Bevölkerung im Gegensatz zu den Akteuren bislang weniger bekannt. Hier bietet sich an, die begonnene Vernetzungs- und Aufklärungsarbeit unter verstärkter Einbindung der Bevölkerung weiter zu betreiben. Weiterhin weisen die Ergebnisse darauf hin, dass ein günstiger Zeitpunkt für eine Einführung von Bioenergien in privaten Haushalten in rund fünf Jahren gegeben sein dürfte, da dann ein größerer Teil der Heizungsanlagen erneuert werden muss und dies den Einsatz von Bioenergien in privaten Haushalten erleichtern kann.

In einer weiteren Befragung zum Ende der ersten Förderphase wurden die Bürgermeister von 17 Gemeinden befragt, welche entweder an der Initiative Bioenergiedörfer beteiligt oder aber zumindest stark daran interessiert sind. Auch in dieser Befragung wurde den Themen Umwelt- und Klimaschutz eine hohe Bedeutung zugesprochen. Gut die Hälfte aller befragten Gemeinden hat in den letzten 3 Jahren Aktivitäten zum Klimaschutz (Straßenbeleuchtung in LED, Pflanzenöl für Gemeindetraktoren) umgesetzt. Die andere Hälfte plant die Umsetzung solcher Aktivitäten für die nähere Zukunft, denn die Vorteile der Erneuerbaren Energien (Wertschöpfung in der Region, Energieunabhängigkeit, Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit) nennen allen Befragten gleichermaßen.

Als mögliche Problemfelder werden hier die Gefahr der Monokulturen, die optische Beeinträchtigung der Landschaft in touristisch genutzten Gebieten und die Kosten für den Netzausbau genannt. Ebenso wird der Anbau von Energiepflanzen auch zunehmend als Konkurrenz für die Nahrungs- und Futtermittelproduktion angesehen.

In drei der 17 Gemeinden gibt es keine Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien und auch noch keine konkreten Planungen zum Bau dieser. Als Gründe dafür wurden zum einen die Investitionslage aber auch Bedenken der Gemeindeglieder gegenüber erneuerbarer Energien allgemein geäußert.

Während ein Drittel der Gemeinden keinen Spielraum für Investitionen in eine gemeinschaftliche Versorgung mit Erneuerbaren Energien sieht, können sich 82% der Befragten

Geschäftsführer	Kontakt	Bankverbindung	Gesellschafter
Frank Schmetzke	Tel.: 03981 - 474124 Fax: 03981 - 474138 Mail: info@seenplatte-bioenergie.de Web: www.seenplatte-bioenergie.de	Sparkasse Mecklenburg-Strelitz Konto: 30019481 BLZ: 15051732 Steuer-Nr.: 075/156/00463	Stadwerke Neustrelitz GmbH



vorstellen dass die Bewohner der Gemeinden sich für eine zentrale Versorgung interessieren können. Vor allem natürlich dann, wenn damit sinkende Energiepreise einhergehen.

Die Ergebnisse beider Studien sind auf unserer Homepage einsehbar und können dort auch heruntergeladen werden. Im Zusammenhang unserer Öffentlichkeitsarbeit wurden die Ergebnisse aus diesen Studien berücksichtigt und unsere Vorträge und Presseveröffentlichungen entsprechend darauf abgestimmt. Im weiteren Verlauf wurden und werden die Studienresultate in der Konzipierung des weiterführenden Wissenstransfers Verwendung finden (Leea / Förderphase 2.0). In diesem Zusammenhang bleibt die weitere Sensibilisierung für Bioenergie mit ihren verschiedenen Einsatz-Technologien wichtig und schafft Akzeptanz und notwendiges Bewusstsein in der Bevölkerung. Des Weiteren finden diese Studien Verwendung in der regionalen Leitbildentwicklung insbesondere im touristischen Bereich.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.2.2. Potenzialbestimmung Bioenergie in der Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte

Zeitraum: 2009 - 2010
Partner: Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)
Eberswalde
Budget: 22.000,00 €

Die Bereitstellung von Energie aus Biomasse ist ein wichtiger Baustein der zukunftsweisenden, dezentralen Energieversorgungsstrategie.

Entscheidend für den Erfolg von Projekten zur Nutzung von Biomasserohstoffen ist die nachhaltige, zuverlässige und kosteneffiziente Versorgung der Bioenergieanlagen.

Die Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte, als eine von bundesweit 25 Bioenergieregionen, hat daher im Rahmen Ihrer definierten Projektarbeit die Erarbeitung einer Biomassepotenzialanalyse für die gleichnamige Planungsregion an die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberwalde (HNE) in Auftrag gegeben. Eigens für solche Analysen hat die Arbeitsgruppe Bioenergie der HNE eine innovative Methodik entwickelt, über die die bestehenden und möglichen Massepotenziale mit Hilfe von Referenz- und Standortsszenarien ermittelt und graphisch dargestellt werden können.

Somit können wissenschaftlich fundiert, regional differenzierte Aussagen zum jährlichen Biomasseaufkommen getroffen und zur Entscheidungsfindung herangezogen werden. Die Visualisierung und regionale Differenzierung von Bioenergiepotenzialen wurde unter Einbeziehung der vorhandenen naturräumlichen Gegebenheiten durchgeführt und richtete sich ganz an die Anforderungen der Nachhaltigkeit der Nutzungssysteme.

Berücksichtigung fanden dabei auch die Ansprüche aus Landnutzung, Tourismus und Naturschutz sowie aus den sich daraus ergebenden Spannungen. Die vorliegenden Untersuchungsergebnisse zu den Energiepotenzialen aus der Biomasse von Land- und Forstwirtschaft sowie der Landschaftspflege, offenbaren für die Energieregion ein erhebliches Mengenpotenzial, welches auch mit einer erheblichen ökonomischen Ressource verbunden ist.

Geschäftsführer	Kontakt	Bankverbindung	Gesellschafter
Frank Schmetzke	Tel.: 03981 - 474124 Fax: 03981 - 474138	Sparkasse Mecklenburg-Strelitz Konto: 30019481 BLZ : 15051732	Stadtwerke Neustrelitz GmbH
Projektleitung Falk Roloff-Ahrend	Mail: info@seenplatte-bioenergie.de Web: www.seenplatte-bioenergie.de	Steuer-Nr.: 075/156/00463	



- **Biokraftstoffe und Biogas**
Für Biokraftstoffe können je nach Rahmenbedingungen zwischen 3,6 % - 6% des Dieselkraftstoffverbrauches in M-V durch Biodiesel aus der Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte substituiert werden. Getreideethanol aus der Bioenergieregion könnte zwischen 6,3 % - 12,3 % des Ottokraftstoffbedarfes von M-V ersetzen. Der Strombedarf kann mindestens zu 14 % der Haushalte durch Biogas in der Region gedeckt werden. Im Standortszenario können im Mittel sogar bis zu 80 % der Privathaushalte mit Strom aus Biogas versorgt werden.
- **Thermisches Potenzial**
Das thermische Potenzial ergibt sich aus der holzartigen Biomasse aus dem Forst (Landeswald) und den Landschaftspflegematerial sowie aus der Kraft-Wärme-Kopplung von Biogasanlagen. Je nach Rahmenbedingungen kann im Mittel mit einer Gesamtmenge von 300.000 MWh_{th} aus der forstlichen und landschaftspflegerischen Biomassennutzung gerechnet werden. Bei einem jährlichen Wärmebedarf von 2,76 MWh in der Bioenergieregion käme dies einem Wärmeversorgungsgrad von fast 20 % nahe.
- **Politik und Planung**
Die vorliegende Biomassepotenzialstudie zeigt ein hohes Potenzial aber auch ein dringenden Bedarf für wirkungsvolle Planungsinstrumente. Ein solches Instrument muss die Schnittstellen Agrarpolitik, Energiewirtschaft, Raumordnung und Landschaftsplanung sowie Klimapolitik gleichermaßen integrieren, um den Ausbau der Biomassennutzung wirkungsvoll zu steuern.

Hervorgerufen durch die Tatsache, dass im Ergebnis dieser Studie ein weiterer Bedarf für wirkungsvolle Planungsinstrumente gesehen wurde, hat das Netzwerk dieses entscheidend kommuniziert und umgesetzt. Denn die Ergebnisse der Studie finden aktuell Einfluss bei der Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms der Mecklenburgischen Seenplatte und dienen in diesem Zusammenhang als Basis für die Erstellung eines Regionalen Energiekonzeptes

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadwerke Neustrelitz GmbH



<http://www.region-seenplatte.de/media/Wir-ueber-uns/Regionaler-Planungsverband/aktuelles/Aufgabe Regionales Energiekonzept.pdf>

Des Weiteren werden die Studienresultate ebenfalls Einfluss auf die Leitbildentwicklung des Großkreises Mecklenburgische Seenplatte nehmen. Im Rahmen von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und Presse-veröffentlichungen wurde diese Studie rege kommuniziert und fand entsprechenden Zuspruch bei regionalen Akteuren und Verbänden (Regionaler Planungsverband, BUND Landesgruppe M-V). Bundesweit ist die Studie auch bei Kongressen und Fachveranstaltungen über die HNE publiziert worden. Entsprechend ist die Studie ebenfalls auf unserer Homepage einsehbar und steht zum herunterladen bereit.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.2.3. Stoffliche und energetische Mehrfachnutzung von alternativen Öl-, Faser- und Energiepflanzen

Zeitraum: 2010 - 2012
Partner: Müritz Biomassehof GbR
Budget: 11.280,00 €

Als Projektergebnis sollte die Demonstration einer neuen Technologie und kooperativen Wertschöpfungsketten durch stoffliche und energetische Mehrfachnutzung biologischer Rohstoffe auf Basis von Faserpflanzen erfolgen. Gleichzeitig war es notwendig nachnutzbare Anbaumethoden für den kombinierten Faserpflanzenanbau, auch auf Grenzstandorten zu erproben und zu dokumentieren. Der Nachweis eines Mehrfacheffektes zur CO₂-Einsparung bei Anbau, Produktion, Anwendung und Recycling der Reststoffe zu nachhaltigen Energieträgern sollte erbracht werden. Im Ergebnis sollten nachnutzungsfähige Anregungen, Hinweise und Empfehlungen zur Verfügung gestellt werden.

Im ersten Standjahr 2011 mit einer extremen Frühsommertrockenheit ließen die Erträge der mehrjährigen Kulturen bescheiden erscheinen. Es zeigte sich aber, dass die C4 Pflanzen sehr gut mit Extremsituationen umgehen können.

Im Ergebnis des 2. Standjahres der Anbauversuche haben Steinklee und Sida enttäuscht. Es zeigte sich eindeutig, dass eine Düngergabe und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln notwendig ist. Im Septemer wurde pilliertes Sidasaatgut ausgesät. Der Feldaufgang lag unter 10%. Die Parzelle musste daher umgebrochen werden. Im Frühjahr 2012 wird demzufolge der Versuch wiederholt. Im Oktober wurden 2000 durchwachsende Silphiepflanzen in sehr guter Qualität beschafft und sofort per Hand gepflanzt. Auch hier ist ein Einsatz von Pflanzenschutzmittel notwendig. Gute Ergebnisse wurden mit dem Rohrglanzgras erzielt. Mit herkömmlicher Technik ausgesät, hat sich ein ansprechender Bestand etabliert. Für extensives Grünland kann das eine Alternative sein. Der Parzellenversuch mit dem Knöterich wurde auf Grund der unbefriedigten Ergebnisse nach 2 Jahren umgebrochen. Im April haben wir unseren Versuch mit "Winterhanf" beerntet.

Geschäftsführer

Kontakt

Bankverbindung

Gesellschafter

Frank Schmetzke

Tel.: 03981 - 474124

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Stadtwerke Neustrelitz GmbH

Fax: 03981 - 474138

Konto: 30019481

Projektleitung

Mail: info@seenplatte-bioenergie.de

BLZ : 15051732

Falk Roloff-Ahrend

Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Steuer-Nr.: 075/156/00463



Die Auswertung erfolgte auch hier durch das ATB Potsdam - Bornim und wird aktuell auf der Homepage des Müritz-Biomassehofes veröffentlicht. Das größte Problem bei allen Anbauversuchen ist, dass es keine zugelassenen PSM gibt. In der Bioenergetischen Verwertung sind die Erträge von Mais und Hirse bisher noch immer die besseren.

Leider konnten derzeit die Pelletierungs- und Faseraufschlussversuche noch nicht durchgeführt werden. Dieser Tatbestand ist durch den Umstand begründet, da die Nordhanf GmbH zwischenzeitlich Insolvenz anmelden musste.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.2.4. Stoffliche und energetische Optimierung inner- und überbetrieblicher Kreisläufe der Biogeflügelhaltung

Zeitraum: 2010 - 2012
Partner: Agrar GmbH Lärz-Krümmel, Naturland e.V.,
Graviton GmbH
Budget: 3.000,00 €

In der Mürzitzregion der Mecklenburgischen Seenplatte besteht eine Konzentration von Öko-Legehennenbetriebe, die für die dortige Wertschöpfung und den Arbeitsmarkt eine wichtige Bedeutung haben. Die beabsichtigte weitere Entwicklung der Standorte und die Zukunftsfähigkeit setzt eine nachhaltige Lösung für den Umgang mit dem Hühnerfeuchtkot (HFK) voraus. Als zentrale Aufgabenstellung stellte sich dabei die Herstellung der Stapel- und Lagerfähigkeit von HFK heraus, um diesen dann als Wirtschaftsdünger verwenden zu können. Dies kann vorrangig durch eine Trocknung oder durch Zuschlagstoffe realisiert werden. Ziel unserer Studie war es, dies unter wirtschaftlichkeits- und energetischen Aspekten zu untersuchen. Dabei wurden 2 mögliche Lösungsansätze verfolgt:

1. Herstellung der Stapelfähigkeit des HFK über die Trocknung und Verwendung des HFK in einer Biogasanlage
2. Erreichung der Stapel- und Lagerfähigkeit des HFK mit Hilfe der Herstellung von Terra-preta als Zuschlagstoff

HFK als Wirtschaftsdünger, bietet eine Verwertung über regenerative Energieerzeugung in Biogasanlagen an. Dabei werden dem HFK energetische Potentiale entzogen, nicht aber sein Düngewert. Diese Lösung entspricht der landwirtschaftlichen Praxis, wird vom Naturlandverband unterstützt, verlangt jedoch einen hohen Investitionsaufwand und ist technisch anspruchsvoll.

Der Gärrest nach der Biogasanlage ist wie der HFK in den Kreislauf zu Futterlieferanten einzubeziehen und verlangt demnach eine Weiterverarbeitung und eine erhebliche Senkung der Kosten für die t Stickstoff pro km.

Geschäftsführer	Kontakt	Bankverbindung	Gesellschafter
Frank Schmetzke	Tel.: 03981 - 474124 Fax: 03981 - 474138	Sparkasse Mecklenburg-Strelitz Konto: 30019481 BLZ : 15051732	Stadtwerke Neustrelitz GmbH
Projektleitung Falk Roloff-Ahrend	Mail: info@seenplatte-bioenergie.de Web: www.seenplatte-bioenergie.de	Steuer-Nr.: 075/156/00463	



Eine Verwertung des HFK zur Herstellung von Terra – preta nutzt insbesondere das Kohlenstoffpotential der Biomasse und bindet erhebliche Mengen von CO₂. Damit wird ein humusreicher Bodenhilfsstoff erzeugt und ein innovatives Kreislaufkonzept umgesetzt. Die erhebliche Senkung der CO₂ – Bilanz ist ein wirkungsvolles Alleinstellungsmerkmal für die ökologische Produktion von Eiern. Das Verfahren wird in einer Demonstrationsanlage in Rheinland-Pfalz ab September 2010 praktiziert. Eine aktuelle erste Nachnutzung mit der Adaption auf HFK ist innovativ. Es entspricht durch Rotte und Fermentation der landwirtschaftlichen Praxis. Die Investition liegt deutlich unter der, einer Biogasanlage. Die Herstellung vom Zuschlagstoff und Kohlenstoff erfolgt über eine Pyrolyse der Fa. Pyreg. Die Weiterverarbeitung und Transporteffizienz entsprechen den Anforderungen wie bei Gärresten.

Im Ergebnis der Vorstudie ist das Konzept 1 „Biogasanlage“ aus wirtschaftlichen und materialtechnischen Gründen benachteiligt. Favorisiert wird daher das Konzept 2 „Terra – preta“. Dieses Verfahren erfordert einen deutlich geringeren Investitionsaufwand und verbessert deutlich die CO₂-Bilanz in der Bio-Geflügelhaltung. Diesbezüglich sind die Projektbeteiligten mit dem Naturland e.V. in weiteren Verhandlungen zur Umsetzung getreten, die derzeit noch andauern.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadwerke Neustrelitz GmbH



3.2.5. Erhöhung des Anschlussgrades an Bioenergieanlagen am Beispiel Bollewick

Zeitraum: 2009-2012
Partner: ARGE Bioenergie Bollewick GbR
Budget: 6.000,00 €

Das Ziel dieses Leitprojektes ist es, die notwendige Erhöhung des Anschluss- und Beteiligungsgrades von Bürgern an bioenergiebasierten Versorgungssystemen zu realisieren. Dabei werden in mehreren Beispielsgemeinden die notwendigen Maßnahmen dazu unterstützt.

Dazu fand in Bollewick zu Beginn eine intensive Kommunikation zur Information, Aufklärung und Beratung statt. Es wurden Energiechecks durchgeführt und auch Exkursionen zu anderen Bioenergiedörfern unternommen. Es wurde der Gemeindebeschluss „Bioenergiedorf“ gefasst und die Finanzierung zum Bau von 2 Biogasanlagen und dem Nahwärmenetz organisiert. Notwendige Partner und Umsetzer wurden akquiriert und das Genehmigungsverfahren eingeleitet. Zwischenzeitlich ist die 1. Biogasanlage gebaut und in Betrieb genommen. Die 2. Biogasanlage wurde im Frühjahr 2012 in Betrieb genommen. Des Weiteren wurden Finanzierungsbausteine zur Investition des Nahwärmenetzes in Höhe von 779.000,- € aus dem Gemeindehaushalt, sowie Förderzuschüsse und Kredite zusammengestellt. Bereits über 40 Hausanschlüsse sind vertraglich gebunden. Der Startschuss für den Bau des Nahwärmenetzes war im Frühjahr 2012, so dass die Vollversorgung mit Wärme für die Heizperiode 2012/2013 gesichert ist. Insgesamt sind damit Investitionen von ca. 5,1 Mio. € in Erneuerbare Energien getätigt worden und dadurch langfristig regionale Arbeitsplätze sowohl bei den örtlichen Landwirten als auch bei den Handwerkern und Technikern gesichert. Im Ergebnis des Projektes ist ein gläserner Maßnahmenkatalog bzw. Projektverlauf entstanden, der von einer Vielzahl von regionalen Akteuren (Bürgermeister, Gemeindevertreter, usw.) vor Ort besichtigt wird.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadwerke Neustrelitz GmbH



3.2.6. Stärkung von Vermittlungskompetenzen für nachhaltige Entwicklung, Landnutzung und Energie

Zeitraum: 2010-2012
Partner: Kmgne, ANE, Anu Mobil, Landeszentrum für erneuerbare Energien M-V (Leea),
Budget: 23.180,00 €

Ziel ist die Sensibilisierung, Willensbildung, kulturelle Verständigung zu Zukunftsfragen, Lebenslanges Lernen

Teilprojekt Kleine Energiechecker

Das Projekt „Kleine Energiechecker“ ist ein Teilaspekt des Leitmoduls „Stärkung von Vermittlungskompetenzen für nachhaltige Entwicklung, Landnutzung und Energie“ und wird speziell in 4 Grundschulen der Planungsregion durchgeführt. Die Thematik „Klimabewusstsein, Energieeffizienz sowie nachhaltige Energieerzeugung und -nutzung“ wird im Hinblick auf die verschiedenen Facetten von Bioenergie und erneuerbare Energien abgestimmt und anhand konkreter Themeninhalte und Experimentierangebote interessant, „begreifbar“ und praktisch erlebbar gemacht.

Ziel dieses Projektes ist es, den umweltbewussten Umgang mit Energie & Ressourcen zu erlernen und dauerhaft zu praktizieren. Dieses Projekt richtet sich ganz bewusst und damit auch altersgerecht an Grundschüler, weil damit der Grundstein für ein späteres nachhaltiges Energiebewusstsein gelegt wird und so der Gedanke multipliziert wird.

Mit der Projektumsetzung ist das ANU-Mobil, in Person von Frau Dieske betraut, die über langjährige Erfahrungen im Bereich der Umweltbildung und zum Thema Nachhaltige Energienutzung verfügt.

An allen 4 Schulen wurden die Schüler in den Projektlauf eingeführt. Es werden spannende Experimente, Temperaturmessungen sowie Möglichkeiten nachhaltiger Energienutzung an Hand von Funktions- und Demonstrationsmodellen aufgezeigt.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadwerke Neustrelitz GmbH



Beispiele der praktischen Umsetzung:

- Auseinandersetzung mit dem Buch „Bauer Hubert und die Stromkuh“ als Beispiel für die Nutzung von Bioenergie

Beispielexperimente zum Thema Strom

- Einfacher Stromkreislauf
- Geschlossener Stromkreislauf
- Leitfähigkeit verschiedener Materialien
- Zitronenuhr
- Kartoffelbatterie
- Bausatz „Der heiße Draht“

Beispiele zum Modellbau:

- Bestimmen der Polarität von Solarzellen (Zungentest)
- Bestimmen der Polarität in Salzlösung
- Einen Motor antreiben
- Ein Lämpchen zum Leuchten bringen
- Untersuchen des Einflusses unterschiedlicher Lichtquellen auf die Solarzelle
- Bau einer Sonnenmühle
- Bauen von Solarmodellen mit verschiedenen Solarbaukästen

Die Schüler setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander und erlernen spielerisch die Facetten, Funktionsweisen und Einsparmöglichkeiten/Potenziale der erneuerbaren Energien. Das Projekt wird sehr gut von den Kindern und Lehrern angenommen und stößt bei der Presse auf großes Interesse.

Teilprojekt Cool – Change of our Life

Dieses Musikvideoprojekt ist ein Lernprojekt für die Entwicklung von Gestaltungs- und Medienkompetenz. Das Kolleg (KMGNE) führt seit fünf Jahren mit Schülerinnen und Schülern des Fritz-Greve-Gymnasiums Malchin dieses Lernprojekt durch, bei dem die inhaltliche, musikalische und auch filmische Auseinandersetzung mit Themen wie Klimawandel und regenerative Energien, Migration und Arbeit im Mittelpunkt steht. Es ist offizielles Projekt der UNESCO-Dekade Bildung für

Geschäftsführer

Kontakt

Bankverbindung

Gesellschafter

Frank Schmetzke

Tel.: 03981 - 474124

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Stadwerke Neustrelitz GmbH

Fax: 03981 - 474138

Konto: 30019481

Projektleitung

Mail: info@seenplatte-bioenergie.de

BLZ: 15051732

Falk Roloff-Ahrend

Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Steuer-Nr.: 075/156/00463



nachhaltige Entwicklung. Am Ende entstand ein ausdrucksstarkes Musikvideo, welches weiter kommuniziert wird.

Projekttablauf: Im Rahmen eines Blockseminars wurden die Themen Klimawandel, Migration und ihre Auswirkungen auf die Lebensweise und Kultur mittels Planspiel, Szenarienarbeit, Mappings und via e-learning bearbeitet. Darauf folgte die Entwicklung eines Musiktitels und schließlich der Dreh und die Produktion des Musikvideos.

Die Premiere zum Musikvideo fand am 9. März 2012 im Stadthaus Malchin statt. Das Video wird über die Internetseiten www.seenplatte-bioenergie.de, www.bioenergie-Regionen.de, www.youtube.de, über das „Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung“, Pressearbeit und auf Veranstaltungen kommuniziert.

Teilprojekt Kooperationsprojekt „Coaching Bioenergiedörfer“ – (Bio)-Energiedörfer in M-V

Insgesamt 500 Bioenergiedörfer innerhalb der nächsten 10 Jahre auf den Weg zu bringen, ist das ambitionierte Ziel dieses Projektes. Das Interesse ist bereits groß. Schon jetzt haben mehr als 75 Gemeinden den Beschluss gefasst, Bioenergiedorf zu werden. Initiator und Projektkoordinator ist die Akademie für nachhaltige Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz. Ursprünglich sollten 50 Dörfer bzw. Vertreter überzeugt werden, um mithilfe eines Clusterantrages die Chancen auf Fördermittel zur Anfertigung von Machbarkeitsstudien zu erhöhen. Dieses Ziel wurde auf 500 Dörfer erhöht. Zwischenzeitlich hat sich ein runder Tisch der Ingenieure gegründet, welcher die notwendigen Machbarkeitsstudien durchführt. Die wissenschaftliche Begleitung und Unterstützung erfolgt durch das IfaS-Institut am Umwelt Campus Birkenfeld.

Nach 3 Jahren Coaching (Bio)EnergieDörfer MV fand am 21.02.2012 in Güstrow die Gründung der „(Bio)EnergieDörfer eG“ durch 32 engagierte Bürgermeister und Netzwerkpartner aus 19 Gemeinden Mecklenburg-Vorpommerns statt. Die „(Bio)EnergieDörfer eG“ ist die erste Service- und

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadwerke Neustrelitz GmbH



Dienstleistungsgenossenschaft für (Bio)EnergieDörfer im Norden Deutschlands.

Teilprojekt „Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenbur- Vorpommern“ (Leea)

Mit dem entstehenden Leea stellt sich eines der innovativsten Zentren für Erneuerbare Energien in Mecklenburg-Vorpommern den Potenzialen der Zukunft. Das Bauwerk verkörpert die Erlebniswelt und ein Energielabor, Möglichkeiten der Unternehmenspräsentation im Rahmen einer realen und multimedialen Unternehmenspräsentation sowie im Netzwerkterminal. Des Weiteren stehen moderne Tagungsräume für Veranstaltungen von bis zu 190 Personen zur Verfügung. Es werden Aus- und Weiterbildungen, Verbraucherschulungen und Beratungen zu Erneuerbaren Energien in der Leea Akademie den Interessenten offen stehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Etablierung der Dachmarke „Leea“ für alle Aktivitäten im Bereich der Erneuerbaren Energien in Mecklenburg-Vorpommern.

Das Ziel ist es, im Sinne der Bioenergieregion, alle Aktivitäten und durchgeführten Projekte im und über das Leea zu kommunizieren. Da sich das Gebäude noch in der Bauphase befindet, ist die Umsetzung bisher noch nicht möglich, aber im Konzept verankert. Es werden Partnerstandorte bzw. best-practice-Beispiele integriert und kommuniziert und das bestehende Bioenergieregionen-Netzwerk wird zu einem Energienetzwerk und im norddeutschen Cluster zukunftsweisende Synergien schaffen. Ergebnisse aus den Studien und der Projektarbeit werden dort kommuniziert.

Teilprojekt Leitbildentwicklung

Ziel dieser Teilaufgabe war die Entwicklung eines Leitbildes, welches die Belange der verschiedenen Interessensgemeinschaften (Umwelt, Wirtschaft, Tourismus etc.) vereint und Orientierung gibt.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



Das entwickelte Leitbild zeigt den Grundkonsens für die Zukunftsentwicklung der Region. Für die Umsetzung der Ziele und Projekte braucht es geeignete Strukturen und Vorgehensweisen.

Akteure für die Umsetzung der Zukunftsbilder, Projekte und Maßnahmen des Leitbildes sind der Landkreis, der regionale Planungsverbund, die Verbände der Wirtschaft und des Umweltschutzes, die Agentur für Arbeit, die Kammern und die Gewerkschaft.

Eine Verstetigung kann nur gelingen, wenn das gemeinsame Handeln aller und die Festlegung auf konkrete Verantwortlichkeiten, die zu konsequenten Verabredungen führen, zu einer Maxime der Bioenergie-Region werden. Die konkrete Umsetzung von Zielen und die Finanzierung von Projekten liegt bei den unterschiedlichen Akteuren. Hier sind auch die Unternehmen, Handelseinrichtungen, Kultureinrichtungen sowie die Bürgerinnen und Bürger zum Engagement aufgerufen.

Die Zukunft der Bioenergie-Region braucht neben kompetenten Ansprechpartnern starke Netzwerke und – in den Handlungsfeldern – „Kümmerer“, die Verantwortung für ihre Region übernehmen.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.3. Beschreibung des regionalen Entwicklungsprozesses

Seit dem 01.06.2009 - mit Aufnahme der definierten Projektumsetzung - wurde damit begonnen, erfolgreich das Fundament für eine regionale Entwicklung mit der Fokussierung auf Erneuerbare Energien und im speziellen auf die Nutzung von Bioenergie gelegt. Gestartet mit 14 in Betrieb genommenen Biogasanlagen im Jahre 2009 sind es zum Ende dieser Förderphase insgesamt 47 Biogasanlagen. Dies bedeutet eine Investitionssumme von mindestens 58,5 Mio. € in die Region und damit regionale Wertschöpfung und Arbeitskräftesicherung. Im Ergebnis dieser Förderphase kann festgestellt werden, dass das regionale Interesse an der Nutzung von Erneuerbaren Energien im Vergleich zum Ausgangspunkt stark zugenommen hat und damit ein positiver Entwicklungsprozess in Gang gesetzt wurde. Dies spiegelt sich in folgenden Punkten am deutlichsten wieder:

1. Stadtvertreterbeschluss der Stadt Neustrelitz für die Erarbeitung eines integrierten Energiekonzeptes
2. Erarbeitung eines regionalen Energiekonzeptes für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
3. in der Planungsregion insgesamt 16 Beschlussgemeinden organisiert, die die Entwicklung zu einem (Bio)Energiedorf aufgenommen haben.
4. großes Interesse bei politischen Akteuren für Informationsveranstaltungen

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.4. Zielerreichung der im REK dargestellten Gesamtstrategie

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die eingangs im REK zur Förderphase 1.0 definierten Ziele allumfassend erreicht wurden.

→ Erarbeitung von Kennzahlen der Bioenergieproduktion

- Durch die Anfertigung der regionalen Biomassepotenzialanalyse hat das Netzwerk der Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte zur Erarbeitung von Kennzahlen in der nachhaltigen Bioenergieproduktion in hohem Maße beigetragen. Die Ergebnisse dieser Analyse sind bei politischen Akteuren und dem Regionalen Planungsverband bekannt und werden in der weiteren Ausrichtung im Rahmen eines regionalen Energiekonzeptes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Verwendung finden.

→ Erhöhung der Nachfrage nach Bioenergie-Produkten und KWK

- Mit Wettbewerbsbeginn waren nachweislich 14 Biogasanlagen in der Region in Betrieb. Zum Ende der ersten Förderphase sind es insgesamt 47 Anlagen. Daraus ergeben sich nach eigenen Berechnungen folgende Gesamtinvestitionen und CO₂-Einsparung :
 - Gesamtinvestition (33 Anlagen, 500 kW_{el.}, 3.000,- € / kW_{el.}): 49,5 Mio. €
 - CO₂ - Einsparung bei Stromproduktion (33 Anlagen, 500 kW_{el.}, 0,6 kg/kW_{el.}): 9,9 t/a
- Es wird deutlich, dass die gesteckten Ziele erreicht bzw. die Zielerreichung in einem hohen Maße realisiert ist.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadwerke Neustrelitz GmbH



→ Verknüpfung

- Durch unsere Kooperation (<http://www.fachkraefteinitiative-ostdeutschland.de/projekte/waren-erneuerbare-energien.html>) mit dem Überbetrieblichen Ausbildungs- und Weiterbildungszentrum Waren/Grevesmühlen e.V. haben wir entscheidende Weichen in dem Bereich „Bioenergie als Bildungs-, Ausbildungs- und Qualifizierungsprofil“ gestellt. Diese begonnene Arbeit wird fortgeführt und ausgebaut im Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern in der sogenannten Leea-Akademie.
- Mit Hilfe unseres Engagements im Aufbau des Leea haben wir maßgeblich die Bildung eines Bioenergie-Technologie-Clusters in der Region befördert. Dieses wird im Leea (Leistungsschau / Leea-Akademie) erlebbar und begreifbar dargestellt werden.
- Über unsere Tätigkeiten wurde anhand des Bioenergiedorfes Bollewick ein Beratungsprofil entwickelt und angewendet. (siehe Projektbericht 3.2.5.)

→ Bewusstseinsbildung, Motivation zum aktiven Handeln, Netzwerk

- Erfolgreich wurde „Klimabewusstsein“ und ökologisch bewusstes Verbraucherverhalten“ durch unsere Projekte „COOL“ und „Kleine Energiechecker“ in der Region impliziert. (IST 2012: 504 Schüler, siehe auch Kapitel 3.7)

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



- Hervorgerufen dadurch, dass das Leea erst zum Ende der Förderphase 1.0 der Öffentlichkeit zugänglich ist, sind die im REK definierten Zahlen der Partizipanten nicht erreicht worden. Dies wird aber definitiv in der möglichen Förderphase 2.0 erreicht werden.
- Auch die Vernetzung der Bioenergiestrategie mit weiteren Entwicklungsstrategien für den ländlichen Raum in diesem Sinne wurden erfolgreich umgesetzt (Coaching (Bio)Energiedörfer M-V). In der Mecklenburgischen Seenplatte sind 16 Beschlussgemeinden integriert und vernetzt.

→ Strategisches Konzept

- Das Netzwerk Bioenergieregion hat erfolgreich die Mehrfachstrategie (lokal; regional; überregional) zur Zielerreichung umgesetzt und impliziert. Am Beispiel des Bioenergiedorfes Bollewick können wir die strategischen Ausrichtungen komplett nachvollziehen. Des Weiteren hat die Region mit der Umsetzung der Projekte regional und überregional Aufmerksamkeit erreicht und wird von internationalen Kontakten und Projekten mit begleitet (Leea, Biomasse-Heizkraftwerk Neustrelitz, Studie „Inspiration einer ganzheitlichen Entwicklung von salutogenen Lebensräumen und nachhaltigen Gemeindestrukturen in einer sozio-ökonomisch strukturschwachen ländlichen Region, veranschaulicht an einer Fallstudie zur Gemeinde Blankensee (Bahnhof) in Mecklenburg-Vorpommern – Eine im Projekt 'Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte' integrierte Studie).
- Die Arbeitsebene als Projektsteuerer, Projektentwickler und Koordinierungsstelle ist durch das Netzwerk Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte ausgebaut worden.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadwerke Neustrelitz GmbH



Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass durch die Führung und Vernetzung der definierten Leitprojekte das Netzwerk alle im REK definierten Ebenen besetzt hat und Kooperationen dadurch entwickelt wurden, die dem Erreichen der Zielstellungen dienen.

→ Ebene 1:

- COOL 2011
- Kleine Energiechecker
- Entwicklung und Durchführung eines Beratungsprofils für Einzelabnehmer innerhalb des Bioenergieorfes Bollewick

→ Ebene 2:

- Biomassepotenzialanalyse
- Informationen über Mobilitätsalternativen und dezentralen Kraftstoffstrategien (Erdgas / Bioerdgas – siehe unter Punkt 4. Endergebnis und Fazit)
- Implementierung von innovativen Finanzierungsbausteinen für Bioenergieprojekte im Rahmen des Kooperationsprojektes Coaching (Bio)Energiedörfer M-V

→ Ebene 3:

- Expertentools im Leea (Bioenergie, Energieeffizienz und Energieberatung, Neue Berufsfelder, Fachkräftesicherung)
- Implementierung der Bioenergie in effiziente Haustechnik im Bioenergieorf Bollewick

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



- Vernetzung der Leitprojekte im Leea inhaltlich und demonstrativ als „Außenpartnerstandorte des Leea“
- Lernfelder und Vermittlungskompetenzen (Kleine Energiechecker, COOL 2011, Leea-Akademie, Leea Energielab, regionale Aktionstage – Tag der Erneuerbaren Energien usw. und Besichtigungen und Führungen durch regionale Bioenergieanlagen)
- Überregionale und europäische sowie internationale Netzwerke (Zusammenarbeit mit der Bioenergieregion Thüringer Vogtland, BIOACT, IEE)

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.5. Auswertung und Erfolge in der Netzwerks- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen unserer offensiven Öffentlichkeits- und Netzwerkstätigkeit haben wir insgesamt an 70 Veranstaltungen mitgewirkt bzw. waren dort vertreten und haben das Bundesprojekt Bioenergie-Regionen und die regionalen Teilprojekte der Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte über Gespräche und Fachvorträge vorgestellt. Dadurch konnten wir das Netzwerk von anfangs 32 Teilnehmer auf mittlerweile 239 ausbauen. Diese gliedern sich wie folgt auf:

Akteure der Regionalbewegung	19
Dienstleister	27
Finanzdienstleister	1
Forschungseinrichtung	16
Hochschulvertreter	4
Internationale Kontakte	2
Land- und Forstwirtschaft	10
Medien	82
Nicht-Regierungsorganisationen	14
Politische Akteure	11
Produzierende Unternehmen	41
Verwaltungsakteure	12
Sonstige	5

Zu einer Vielzahl dieser Veranstaltungen und zu den aktuellen Ergebnissen aus den definierten Teilprojekten sind insgesamt 127 Presseveröffentlichungen sowohl über das Internet als auch über das Regionalfernsehen und über landes- und bundesweite Printmedien erschienen.

Aufgeschlüsselt nach Medienarten bedeutet dies:

- regionale Presse:	76
- bundesweite Presse:	5
- Internet:	38
- weitere Printmedien (Zeitschriften, Fachbücher, usw.):	8

Durch diese Tätigkeiten ist eindeutig die öffentliche Akzeptanz gegenüber Bioenergie in der Region gestiegen. Das Netzwerk ist bei öffentlichen Diskussionen zum Thema Erneuerbare Energien stets mit vertreten.

Geschäftsführer	Kontakt	Bankverbindung	Gesellschafter
Frank Schmetzke	Tel.: 03981 - 474124 Fax: 03981 - 474138	Sparkasse Mecklenburg-Strelitz Konto: 30019481	Stadtwerke Neustrelitz GmbH
Projektleitung Falk Roloff-Ahrend	Mail: info@seenplatte-bioenergie.de Web: www.seenplatte-bioenergie.de	BLZ : 15051732 Steuer-Nr.: 075/156/00463	



Vor allem die Ergebnisse der regionalen Biomassepotenzialanalyse werden von lokalen und regionalen Entscheidungsträgern nachgefragt und finden somit Einfluss bei deren Entscheidungsprozessen. Des Weiteren ist das Interesse bei den regionalen Medien für unsere Tätigkeiten in Sachen Bioenergie deutlich gestiegen. Somit konnte das Netzwerk zielgerichtet bei den regionalen Entscheidungsträgern ausgebaut werden.

3.6. Auswertung und Erfolge in der regionalen Wertschöpfung

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass im Zuge unserer Tätigkeiten die Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch den Ausbau der Bioenergienutzung für die Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte eine zentrale Bedeutung beigemessen wurde. Dies erfolgte stets indirekt also im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit über Pressemitteilungen und Fachvorträge aber auch direkt mit unseren unterstützenden Maßnahmen in Bollewick. Dabei wurden die Ergebnisse unserer Teilprojekte, allen voran unsere Biomassepotenzialanalyse aber auch die Bestrebungen des Netzwerkes im Bioenergiedorf Bollewick mitverwendet und aufgezeigt. Dabei wurden die regionalen und lokalen Modell- und Leuchtturmprojekte im Rahmen von einer Vielzahl von Exkursionen und Thementage präsentiert (Bioenergiedorf Bollewick, Stadt Neustrelitz, Bioenergiedorf Ivenack, Luplow/Varchentin). In der Region und insbesondere in den Beschlussgemeinden zum „Coaching (Bio)Energiedörfer M-V“ ist ein eindeutiges Interesse an sozialer Teilhabe und regionaler Wertschöpfung zu verzeichnen.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.7. Auswertung und Erfolge im Wissenstransfer

Eindeutige Erfolge haben wir im Wissenstransfer zum Thema Bioenergie in der Region erreicht vor allem bei Schülern und Pädagogen. Im Projekt „Kleine Energiechecker“ haben wir insgesamt ca. 35 Grundschüler und deren Betreuer einmal im Monat (Projektdauer 20 Monate) zum Thema Erneuerbare Energien und speziell zum Thema Bioenergie Wissen vermittelt. Im Rahmen unseres Projektes „Mobiles Bildungsangebot zur Durchführung und Unterstützung von Kinder- und Jugendbildungsaktivitäten zum Thema „Nachhaltige Energienutzung“ mit den Schwerpunkten Energie sparen und Erneuerbare Energien speziell in der Region Mecklenburgische Seenplatte haben wir bis dato 504 Schüler und 35 Pädagogen geschult und Wissen transferiert. Des Weiteren bildet die angefertigte Biomassepotenzialanalyse die Grundlage für die Erarbeitung eines regionalen Energiekonzeptes vom Regionalen Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte (http://www.region-seenplatte.de/media/Wir-ueber-uns/Regionaler-Planungsverband/aktuelles/Aufgabe_Regionales_Energiekonzept.pdf).

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.8. Auswertung und Erfolge im Konfliktmanagement

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass über den gesamten Projektzeitraum gesehen, dass Konfliktmanagement auf Grund der eher geringen Nachfrage eine untergeordnete Rolle gespielt hat, jedoch zum Ende der Förderphase im Rahmen der mit begleiteten Dorfgemeinschaftsveranstaltungen rege nachgefragt wurde. Die Konfliktbereiche „Bioenergieanlagen“, „Landwirtschaft“ und „Teller oder Tank“ wurden in zahlreichen Dorfinformationsveranstaltungen mit den Teilnehmern diskutiert und konnten im Rahmen dessen doch weitestgehend ausgeräumt werden. Zur Konfliktbearbeitung haben wir stets auf Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern und die Schaffung von Akzeptanz gesetzt. Dies konnten wir am erfolgreichsten über Vorträge, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und PR sowie über Exkursionen/Führungen/ und Tagen der offenen Tür realisieren (Bollewick -> Exkursion Neuhof am Schaalsee, Führung durch das Biomasse-Heizkraftwerk Neustrelitz, usw.). Im Ergebnis ist festzuhalten, dass sich vermehrt Landwirte (10-15 Anfragen pro Monat) nach den Ergebnissen des alternativen Energiepflanzenanbaus erkundigen.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



3.9. Auswertung und Erfolge im Verstetigungsprozess

Mit der Entstehung des „Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern“ in Neustrelitz, bietet sich die Möglichkeit, die geschaffenen Strukturen, Synergien und Projekte zu verstetigen. Daher hat sich die Bioenergieregion bereits frühzeitig in das Geschehen eingebracht, um Strukturen zu schaffen, die eine Weiterführung des Projektes ermöglichen. Die im Leea geschaffenen Bereiche und Vorhaben bieten somit optimale Voraussetzungen dafür.

Mit der konzipierten Erlebniswelt und dem Energielabor, dem Fach- und Sonderveranstaltungsbereich sowie der Leea Akademie bietet sich die Möglichkeit, Wissen und Know how zu vermitteln bzw. Akzeptanz zum Thema erneuerbare Energien und auch speziell Bioenergie zu schaffen. Darüber hinaus können die Erfahrungen, Projektergebnisse, Studien und auch praktischen Umsetzungen der Projektpartner kommuniziert und vernetzt werden. Mit der Unternehmenspräsentation bietet sich die Möglichkeit zum aktiven Handeln. Ziel des Leea ist es u.a. ein „Energiecluster Nord“ (Wissenschaft, Technik, Wirtschaft) zu schaffen. Damit kann das Netzwerk der Bioenergieregion weiter forciert und Synergien geschaffen werden. Die Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Bioenergie wird durch die Nutzung von erneuerbaren Energien möglich. Mit der konkreten Einbindung von Wissenschaft, Forschung und Technik über den gegründeten Leea e.V., wie auch den Fachveranstaltungen und Unternehmenspräsentationen ist es möglich, ein optimiertes und allumfassendes Stoffstrommanagement zu etablieren, welches schließlich der Effizienzsteigerung dient.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



4. Endergebnis und Fazit

Im Ergebnis des Erfüllungsstandes der Leitprojekte wird deutlich, dass die gesteckten Ziele des Regionalentwicklungskonzeptes erreicht und erfüllt wurden. Gerade auch zum Ende der Projektphase wurde dies anhand der regen Nachfrage und des Zuspruches von regionalen Entscheidungsträgern und politischen Akteuren wie auch von der Presse deutlich. Die Bioenergieregion ist unter anderem fester Bestandteil bei Vortragsreihen innerhalb der interessierten Bioenergie-dorf-gemeinden geworden. Des Weiteren wird zur Informationsweitergabe unsere Homepage sehr erfolgreich genutzt. Durchschnittlich haben wir ca. 4.000 Besucher pro Monat auf unserer Homepage, die sich dort über die aktuelle Entwicklung der Bioenergieregion informieren. Das Netzwerk der Bioenergieregion haben wir von anfangs 32 auf jetzt aktuell 239 Akteure erfolgreich mit allen wichtigen regionalen und landesweit aktiven Entscheidungsträgern erweitert. Es besteht eine regelmäßige und gute Zusammenarbeit mit einer Vielzahl dieser Akteure. Daraus entwickelten sich gegenseitige Synergieeffekte z.B. im Rahmen von zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten.

So wird die Potenzialanalyse Verwendung finden in der Fortschreibung des Regionalentwicklungsprogrammes im Hinblick auf die Erstellung eines Regionalen Energiekonzeptes für den jetzigen Großkreis Mecklenburgische Seenplatte. Insbesondere im Zuge der Neuorganisation und Strukturierung des Kreistages der Mecklenburgischen Seenplatte wurde ein eigener Ausschuss zum Thema Erneuerbare Energien unter Beteiligung der Bioenergieregion etabliert. Des Weiteren ist die Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte ebenfalls Anstoßgeber und Mitentwickler des Neustrelitzer Stadtvertreterbeschlusses für die Erstellung eines integrierten Klimaschutz- und Energiekonzeptes für Neustrelitz. Im Rahmen der Fachkräfteinitiative im Bereich der Erneuerbaren Energien hat sich die Bioenergieregion erfolgreich im Projekt des Kooperationspartners Überbetriebliches Ausbildungszentrum Waren / Grevesmühlen e.V. eingebracht und kann durch das Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern diese Arbeit weiterführen. Zusätzlich wurden Kontakte zu weiteren Bildungsträgern/ Institutionen (BiG,

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ: 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadtwerke Neustrelitz GmbH



Verbraucherschutzzentrale MV) aufgebaut, um so mehr Wissen zu bündeln und mehr Fläche abzudecken.

In der Zusammenarbeit und der Kooperation mit dem Initiativkreis Mecklenburg-Vorpommern „Das Erdgasfahrzeug“ wurde erfolgreich festgesetzt, dass 10 % Bio-Erdgas dem Erdgas an den Tankstellen beigemischt werden. Zielsetzung der Zusammenarbeit war und ist es, die Steigerung des Einsatzes von Bio-Erdgas als Kraftstoff zu forcieren. Damit hat die Bioenergieregion auch im Rahmen der Erneuerbaren Mobilität hier Akzente gesetzt.

Es wird deutlich, dass es uns durch unsere Tätigkeit in der abgelaufenen Projektphase gelungen ist, die Region für das Thema Erneuerbare Energien zu sensibilisieren und beispielhafte Demonstrationsobjekte für die Nutzung von Bioenergie zu etablieren und diese auch zu vernetzen. Dies wurde unter anderem durch über 70 Veranstaltungen und 127 Pressemitteilungen bzw. Veröffentlichungen erreicht. Deutlich wird aber auch, dass alle Akteure weiteren Informationsbedarf haben, um das Thema Bioenergie erfolgreich in der Mecklenburgischen Seenplatte umsetzen zu können. Dies ist unser Ansatzpunkt für die Antragsgestaltung der neuen in Aussicht gestellten Förderphase 2.0.

Geschäftsführer

Frank Schmetzke
Projektleitung
Falk Roloff-Ahrend

Kontakt

Tel.: 03981 - 474124
Fax: 03981 - 474138
Mail: info@seenplatte-bioenergie.de
Web: www.seenplatte-bioenergie.de

Bankverbindung

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
Konto: 30019481
BLZ : 15051732
Steuer-Nr.: 075/156/00463

Gesellschafter

Stadwerke Neustrelitz GmbH